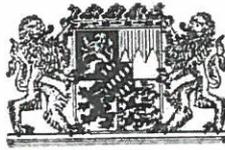


Landgericht München I

Az.: 8 O 1199 **[REDACTED]**



In dem Rechtsstreit

Klie Estell Valerie Lysira Alwina Freya, Sophienberg 1, 95028 Hof
vertreten durch die Ergänzungspfleger Eber-Kohles Petra, Fritz-Hornschuch-Straße 13,
95326 Kulmbach und Kreisjugendamt Hof, Schaumbergstr. 14, 95032 Hof
- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Scherer & Crecelius**, Auf der Langwies 1b, 65510 Hünstetten, Gz.:
209/18-E-SLS

- 2) **Klie Reinhard**, Richardisweg 4, 85560 Ebersberg
- Kläger -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **CMS Hasche Sigle Partnerschaft mbB**, Theodor-Heuss-Straße 29, 70173
Stuttgart, Gz.: sdsrsijble

- 3) **Klie Hermann Hans**, Hauptstraße 15, 08606 Bösenbrunn
- Kläger -

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Müller Manfred**, Alsfelder Straße 47, 35305 Grünberg

gegen

Härt
- Bei



wegen Forderung

erlässt das Landgericht München I am 27.09.2022 folgenden

Kostenfestsetzungsbeschluss

1. Die von **der Klägerin zu 1** an die **Nebenintervenientin** gem. § 104 ZPO nach dem rechtskräftigen Versäumnisurteil des Landgerichts München I vom 30.01.2020 sowie nach dem rechtskräftigen Endurteil des Landgerichts München I vom 17.12.2020 zu erstattenden Kosten werden auf

105.479,95 €

(in Worten: einhundertfünftausendvierhundertneunundsiebzig 95/100 Euro)

nebst Zinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB hieraus seit **04.02.2020** festgesetzt.

2. Die von **dem Kläger zu 2** an die **Nebenintervenientin** gem. § 104 ZPO nach dem rechtskräftigen Versäumnisurteil des Landgerichts München I vom 30.01.2020 sowie nach dem rechtskräftigen Endurteil des Landgerichts München I vom 17.12.2020 zu erstattenden Kosten werden auf

59.623,45 €

(in Worten: neunundfünfzigtausendsechshundertdreißig 45/100 Euro)

nebst Zinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB hieraus seit **04.02.2020** festgesetzt.

3. Die von **dem Kläger zu 3** an die **Nebenintervenientin** gem. § 104 ZPO nach dem rechtskräftigen Versäumnisurteil des Landgerichts München I vom 30.01.2020 sowie nach dem rechtskräftigen Endurteil des Landgerichts München I vom 17.12.2020 zu erstattenden